



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 1 - V - 4 0 - 0 0 1 6
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III/ 40 und 64

Karl-Gärtner-Schule - Grundsatzvorlage Erweiterung für die 3-Zügigkeit, Neubau einer Zweifachsporthalle

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 24.154.122,37 €
 in %: 46,6

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2021	I.05374	300.000			I.05374	842200	40 K-Gärtner-Schule Neubau Turnhalle
x		2022	I.05374	177.000			I.05374	842200	40 K-Gärtner-Schule Neubau Turnhalle
x		2021	I.05374			150.000	I.04490	842200	Kassenwirksamkeit Budgettopf
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung: Investition 04.01.2021

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Turnhalle der Karl-Gärtner-Schule ist in einem maroden Zustand und eine Sanierung nicht mehr wirtschaftlich. Deshalb soll eine neue Zweifeld-Turnhalle errichtet werden.
Außerdem hat die Schule aufgrund Ihrer dauerhaften 3-Zügigkeit und des Ganztagsbetriebs ein Raumdefizit, das einen Erweiterungsbau erforderlich macht.
Der Turnverein Delkenheim möchte vereinseigene Räumlichkeiten durch einen Anbau miterrichten.

Anlagen:

- Anlage 1 Musterraumprogramm 3-zügige Grundschule
- Anlage 2 Soll-Ist Vergleich Musterraumprogramm zu Bestand
- Anlage 3 Machbarkeitsstudie
- Anlage 4 Protokoll Bürgerbeteiligung inkl. Umfrageergebnis
- Anlage 5 Kostenschätzung des Hochbauamtes
- Anlage 6 Kostenrahmen nach DIN 276 des Hochbauamtes

C Beschlussvorschlag:

1. **Es wird zur Kenntnis genommen, dass**
 - 1.1. die Turnhalle der Karl-Gärtner-Schule in einem maroden Zustand und nicht mehr sanierungsfähig ist.
 - 1.2. die freien Kapazitäten der Turnhalle aufgrund der Nutzung der Schule, Betreuung und des ortsansässigen Turnvereins Delkenheim ausgeschöpft sind. Allein schon durch den schulischen Bedarf wird eine Zweifeldhalle benötigt.
 - 1.3. die Karl-Gärtner-Schule den Ganztagsbetrieb zum Schuljahr 21/22 einführt. Dadurch entsteht zusätzlicher Raumbedarf, der im beengten Bestand nicht vorhanden/abbildbar ist.
 - 1.4. durch einen Soll-Ist Abgleich mit dem Musterraumprogramm für eine 3-zügige Grundschule und den Bestandsräumen ein Defizit deutlich wurde.
 - 1.5. nach einer internen Umorganisation und einer Sanierung im Bestand ein Raumdefizit von drei Räumen bestehen bleibt. Es handelt sich um einen Raum für Bibliothek, Ruhe, Spiel, sowie einen Fachraum und einen dazugehörigen Nebenraum.
 - 1.6. eine Machbarkeitsstudie vorliegt, deren Bestandteile einen Erweiterungsbau um die fehlenden drei Räume, die Zweifeld-Turnhalle sowie die Vereinsräume sind.
 - 1.7. die bestehende Turnhalle abgerissen werden und der Neubau der Turnhalle und des Erweiterungsbaus im Anschluss errichtet werden sollen.
 - 1.8. die neue Turnhalle als Versammlungsstätte errichtet werden soll, da die Schule ansonsten über keinen Versammlungsraum/Aula mehr verfügt.
 - 1.9. der TV Delkenheim sich am Bauvorhaben beteiligen möchte. Es sollen mittels eines Anbaus vereinseigene Räume und ein Schießstand im UG errichtet werden.
 - 1.10. der Verein über eine eigene Turnhalle verfügt. Nach der Veräußerung der Turnhalle stehen ausreichend Mittel für eine eigenständige Finanzierung der Planung und Ausführung des Anbaus zur Verfügung.
 - 1.11. der TV Delkenheim mehrere Sparten bedient, darunter Tischtennis, Turnen, Selbstverteidigung und Sportschützen.

- 1.12. eine Machbarkeitsstudie vorliegt, mit der zwei Varianten ausgearbeitet wurden. Der Anbau für den Verein wäre über einen separaten Zugang erreichbar und der Schießstand, wichtige Sparte des TV, mit erhöhter Zugangskontrolle im Untergeschoss platziert.
- 1.13. die Varianten für den Bau der Turnhalle unabhängig von einer Anbindung der zusätzlichen Räume des TV errichtet werden können.
- 1.14. die Gesamtbaukosten für die Erweiterung, die Turnhalle und die Vereinsräume gemäß erster Kostenschätzung des Hochbauamtes bei 8,92 Mio. Euro liegen werden. Hiervon entfallen 1,31 Mio. Euro auf die vereinseigenen Räume.
- 1.15. Planungsmittel in Höhe von 477.000,- Euro für die LPH 1 - 4 anfallen, entspricht 35% der Gesamtplanungskosten. Der Anteil für das Schulamt davon beträgt 400.600,- Euro. Die Planungskosten für den Anteil des Vereinsanbaus soll vorfinanziert werden, bis die vereinseigene Halle veräußert wird.
- 1.16. die Veräußerung wird verbindlich in einer Absichtserklärung festgehalten. Sollte es nicht zu einer Veräußerung kommen, verpflichtet sich der Verein die anteiligen Planungskosten für den Anbau zu tragen.
- 1.17. die Entscheidung für oder gegen die Unterbringung des Schießstandes von den politischen Gremien zu treffen ist.
- 1.18. bei einer Entscheidung gegen die Unterbringung des Schießstandes durch die Gremien eine Entscheidung des TVs Delkenheim zur Beteiligung ohne Schützen herbeigeführt werden muss. Sollte sich der TV Delkenheim ohne Schießstand nicht am Bauvorhaben beteiligen, entfällt der Planungsanteil für den Anbau und es fallen keine Kosten dafür an. Diese Entscheidung muss feststehen vor der Beginn der Planung.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1. Dem Neubau einer Zweifeld-Turnhalle und der notwendigen baulichen Erweiterung zur 3-Zügigkeit für die Karl-Gärtner-Schule wird grundsätzlich zugestimmt.
- 2.2. Planungsmittel für die Zweifeld-Turnhalle und den Erweiterungsbau in Höhe von 400.600,- werden bereitgestellt.
- 2.3. Die Deckung für den Sperrvermerk Kassenwirksamkeit für das Jahr 2021 in Höhe von 150.000 € erfolgt aus I.04499 Kassenwirksamkeit Budgettopf. Sollte im Haushaltsplan 2022 kein Ansatz für das Projekt aufgenommen werden, ist die restliche Summe ebenfalls aus dem genannten Projekt zu finanzieren.
- 2.4. Das Hochbauamt wird mit der Planung beauftragt.
- 2.5. Der Kooperation mit dem TV Delkenheim und der Errichtung eines Anbaus mit Vereinsräumen wird grundsätzlich zugestimmt.
- 2.6. Die Unterbringung des Schießstandes im UG des Anbaus, mit erhöhter Zugangskontrolle und separatem Eingang wird grundsätzlich zugestimmt.
- 2.7. Die Planungsmittel für den TV Delkenheim in Höhe von 76.400,- Euro werden bereitgestellt. Der Anteil für den Verein wird von der LHW vorfinanziert und soll zu späterem Zeitpunkt vom TV Delkenheim an die LHW zurückgeführt werden. Die Übernahme der Planungskosten durch den TV Delkenheim wird vertraglich geregelt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan,

Erfolgskontrolle)

- Schaffung erforderlicher Sportflächen für den schulischen Bedarf. In den Abendstunden können diese auch den Vereinen zur Verfügung gestellt werden.
- Schaffung erforderlicher Unterrichtsräume für die dauerhafte 3-Zügigkeit
- Anpassung und Umgestaltung der Außenanlagen

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Mit der Nachverdichtung und den zu erwartenden Entwicklungen in Delkenheim erhöht sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, sodass mit einer dauerhaften 3-Zügigkeit zu rechnen ist. Die bestehende Turnhalle der Schule ist zu klein, um den gesamten Bedarf an Schulsportstunden abbilden zu können. Und auch in den Schulgebäuden können nicht alle erforderlichen Räume für eine 3-zügige Grundschule im Ganztagsbetrieb dargestellt werden.

Mit dem Neubau der größeren Turnhalle und der Erweiterung werden die räumlichen Bedarfe gedeckt und durch den Erweiterungsbau wird zusätzlich eine Möglichkeit geschaffen, im Bedarfsfall weitere Räume durch eine Aufstockung herzustellen. Perspektivischen Bedarfen wird damit eine Lösung eröffnet.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Die Barrierefreiheit wird im Rahmen der Planung berücksichtigt.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Karl-Gärtner-Schule stößt durch Ihre dauerhafte 3-Zügigkeit und die Einführung des Ganztagsbetriebs an ihre räumlichen Grenzen. Aus diesem Grund sind ein Umbau des jetzigen Gebäudes und eine Erweiterung erforderlich.

Mithilfe einer vorherigen Umstrukturierung und einem Umbau im Bestand kann der zusätzliche Bedarf an Räumen, der durch den Erweiterungsbau abgebildet werden soll, reduziert und konkretisiert werden. Durch die Umstrukturierung und den Umbau im Bestand verringert sich der Umfang für den Erweiterungsbau deutlich. Zu den erforderlichen Umbaumaßnahmen im Bestand gehören zum einen die Schaffung von Differenzierungsräumen, Renovierung und Tausch der Verwaltung- und Betreuungsräume und zum anderen der Umbau der jetzigen Aula zur Mensa. Damit sollen notwendige Flächen für eine ausreichende Anzahl an Essensplätzen und Küchenfläche geschaffen werden. Auch im Hinblick auf den gesetzlichen Anspruch auf einen Ganztagsplatz dem Jahr 2025, wird für eine ausreichend große Mensa gesorgt. Weiterhin wurden Lagerflächen reaktiviert, sodass andere Räume frei wurden und Differenzierungsräume geschaffen werden konnten.

Die Schulturnhalle befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und eine Sanierung ist nicht mehr wirtschaftlich. Deshalb soll diese durch eine neue Turnhalle mit zwei Sportfeldern ersetzt werden.

Der ortsansässige Turnverein Delkenheim nutzt bereits die bestehende Schulturnhalle und äußerte bereits vor einigen Jahren den Wunsch, eine Kooperation mit der Schule einzugehen. Da nun der schulische Bedarf eines Neubaus entstand, wurde der Kontakt zum Verein wiederhergestellt. Dieser äußerte erneut den Wunsch, sich am Neubau zu beteiligen. Der Verein bedient verschiedene Sparten, darunter Tischtennis, Turnen, Selbstverteidigung und Sportschützen.

Mit der Machbarkeitsstudie wurde eine Lösung erarbeitet, mit der die schulischen Bedarfe und das

Raumprogramm des TV Delkenheim abgebildet wurden. Vereinseigene Räumlichkeiten wurden durch einen Anbau mit einem separaten Zugang dargestellt. Der Schießstand für die Sportschützen wurde im Untergeschoss platziert. Die vereinseigenen Räumlichkeiten sollen gemeinsam geplant mit errichtet werden.

Der Verein verfügt über eine eigene Turnhalle, die sanierungsbedürftig ist und veräußert werden soll, weil eine Sanierung für den Verein nicht finanzierbar wäre. Mit dem Erlös des Verkaufs kann der Anbau an die neue Turnhalle eigenständig vom Turnverein Delkenheim finanziert werden.

Da die Kombination aus Schützensport und Grundschulbetrieb ungewöhnlich ist, fanden im Vorfeld zahlreiche Abstimmungen statt, unter anderem mit der Beratungsstelle der Polizei, der Schule, dem Verein, den Elternbeiräten.

Um die Bürger zu informieren und ein Stimmungsbild zum Vorhaben einzuholen, hat das Schulamt eine Bürgerinformationsveranstaltung gehalten und eine Umfrage bei den Beteiligten vorgenommen. Das Protokoll zur Veranstaltung und das Umfrageergebnis sind in der Anlage 3 zu entnehmen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Aufgrund der Größe/des Volumens des Baukörpers stehen nur zwei Optionen auf dem Grundstück zur Verfügung:

- Am alten Standort der Turnhalle
- Entlang der Wilhelm-Dietz-Straße

Die Option entlang der Wilhelm-Dietz-Straße wurde geprüft. Sie ist aufgrund von Anforderungen des Umweltamtes und aus Denkmalschutzgründen nicht umsetzbar.

Wiesbaden, 17.06.2021

Imholz
Stadtrat